

**Bezugs-Preis**  
 In der Hauptstadt über den im Stadt-  
 bezirk und den Vororten erteilten Sub-  
 skriptionsabgaben: vierteljährlich 4.40,  
 bei dreimonatlicher Subskription im  
 Haus 4.50. Durch die Post bezogen für  
 Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich  
 4.60. — Direkte tägliche Anzeigensubskription  
 im Ausland: monatlich 1.75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr,  
 die Abend-Ausgabe Hochzeits- und 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
 Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen  
 geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

**Filialen:**  
 Otto Neumann's Corrm. (Alfred Goß),  
 Unterwallstraße 3 (Alteisen),  
 Carl Schöle,  
 Reichenstraße 14. perit. und Königstraße 7.

**Abend-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

**Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
 des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.**

№ 617. Freitag den 3. December 1897. **91. Jahrgang.**

**Politische Tageschau.**  
 Leipzig, 3. December.

In der heutigen Sitzung des Reichstags wird es sich entscheiden, ob am Montag in die erste Beratung des Entwurfs über die Abänderung des Reichsgesetzes über die Abänderung des Reichsgesetzes eingetreten werden soll. Die Mehrheit des Hauses scheint für die schnelle Entscheidung zu sein. Die erste Beratung des Entwurfs ist für die 2. Sitzung angesetzt. Die Abänderung des Reichsgesetzes ist ein wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Reichsregierung hat den Entwurf in der Sitzung am 2. Dezember vorgelegt. Die Reichstagsmitglieder werden sich mit dem Entwurf auseinandersetzen. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes als notwendig erachtet. Die Reichstagsmitglieder werden die Abänderung des Reichsgesetzes in der 2. Sitzung diskutieren. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes in der Sitzung am 2. Dezember vorgelegt. Die Reichstagsmitglieder werden sich mit dem Entwurf auseinandersetzen. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes als notwendig erachtet. Die Reichstagsmitglieder werden die Abänderung des Reichsgesetzes in der 2. Sitzung diskutieren.

nachdem an ihre Ansprache den richtigen Maßstab zu legen. In diesem Falle kann man die unmittelbare Verantwortlichkeit des Reichstages für die Abänderung des Reichsgesetzes nicht in Abrede stellen. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes als notwendig erachtet. Die Reichstagsmitglieder werden die Abänderung des Reichsgesetzes in der 2. Sitzung diskutieren. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes in der Sitzung am 2. Dezember vorgelegt. Die Reichstagsmitglieder werden sich mit dem Entwurf auseinandersetzen. Die Reichsregierung hat die Abänderung des Reichsgesetzes als notwendig erachtet. Die Reichstagsmitglieder werden die Abänderung des Reichsgesetzes in der 2. Sitzung diskutieren.

Ein für den internationalen Rechtsverkehr bedeutsame Vorlage ist gestern dem Reichstage vorgegangen. Sie betrifft den Beitritt Deutschlands zu einem Abkommen, das im November v. J. von allen europäischen Mächten mit Ausnahme von England, Rußland, Dänemark, Griechenland und den Balkanstaaten vereinbart wurde und eine Reihe wichtiger Bestimmungen über das internationale Seestrecht enthält. Die erste regelt die gegenseitige Mitteilung gerichtlicher oder außergerichtlicher Urkunden in Civil- und Handelsfällen. Sie erfolgt auf Grund eines an die zuständige Behörde des anderen Staates zu richtenden Erlasses der Behörden des Heimatlandes, wenn nicht ein unmittelbarer Geschäftsverkehr zwischen den Behörden der beiden Staaten zugelassen ist. Auf demselben Weg können gerichtliche Urkunden eines Vertragsstaates durch Erlassungsurtheile an die eines anderen inländischen Gerichtes über den Gerichtsstand des Beklagten oder über den Ort der Verhandlung zu dem anderen gerichtlichen Handlungen erlassen. Ferner wurde vereinbart, daß den Angehörigen der Vertragsstaaten, wenn sie in einem anderen Lande wohnen, die Inanspruchnahme der Gerichte keine Sicherheitserklärung oder Hinterlegung abverlangt werden kann, nur weil sie Ausländer sind. Ferner werden die Angehörigen der Vertragsstaaten in allen unter denselben getroffenen Bestimmungen für Klagen zum Aemterrecht zugelassen, wie Einweihung, schließlich ist vereinbart worden, daß Personalhaft in Civil- oder Handelsfällen nicht anders als in den Fällen der Nichterfüllung der Verbindlichkeiten an den Staat des Heimatslandes oder des Aufenthaltsortes im Juni und Juli 1898 in Haag vereinbart und den Teilnehmern an jeder Konferenz das Recht des Beitritts bis zum 1. Januar 1898 offen gehalten. Am 9. November ist das Reich gemeinsam mit Oesterreich-Ungarn beigetreten. Der Reichstag soll nun die verfassungsmäßige Zustimmung dazu erteilen.

Auf dem Wege der Wiener Dultler Fester, ...

**Anzeiger-Preis**  
 die 6 Spaltenzeitung 20 Pf.  
 Reclamen unter dem Redaktionsstrich (4 Spalten) 20 Pf., vor den Familiennachrichten (4 Spalten) 40 Pf.  
 Größere Inserate laut unterm Preisverzeichnis. Tabellarischer und Schriftlicher nach letzterem Tarif.

**Annahmefluß für Anzeigen:**  
 Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.  
 Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.  
 Bei den Filialen und Annahmestellen ist das halbe Stunde früher.  
 Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.  
 Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

**Feuilleton.**  
**Der Page.**  
 Roman von A. Dreyß.

„Was hab' das für ein Gebäude?“ rief Einer.  
 „Was gehören die Hochhäuser?“ fragte ein Anderer.  
 Die Gebäude von der Schlossergasse gehören zum Bärenkopf?“, schwärzte er durch die Menge.  
 „Bärenkopf?“ Was vom Bärenkopf?“ ließ sich eine Zustimmung vernehmen. „Der sagt es, die Leute im Bärenkopf zu verdrängen?“ Es wohnen nur rechtshändige Leute in diesem Hause. Ja, der Cigarrenhändler Kradelius, siehe das hier ein.“  
 Die Leute sollen sich entfernen“, befahl der Graf. „Sie haben hier nichts zu thun, gehen Sie Ihre Wege.“ Die Worte verhallten ungehört. Endlich kam ein Polizeibeamter mit zwei Schülern an, die Menge begann zu weichen. Den Wächtern des Grafen hielt es nicht schwer, das Haus von fremden Gästen zu räumen. Sobald dies geschehen, übergab der Graf den Kunstwerker Selbner, als des Grafen verdächtig, den Polizeibeamten und er wurde nachdem ein Protokoll über die graue That aufgenommen, trotz seines Sträubens und seiner fortgesetzten Unscheuheitsbezeugungen in das Untersuchungsgefängnis abgeführt. — Der Graf blieb noch eine Weile in dem Zimmer neben der Leiche seiner Frau und ertheilte Befehle über die Aufbebung derselben, sowie über die Vorbereitungen zur Beisetzung. Er war selbst todtenbleich, um Augen und Mundwinkel machte sich ein nervöses Zucken bemerkbar, aber die Wimper blieb trocken und der Ausdruck seiner Züge war kalt und finstern; er war furchtbar erschüttert, aber schmerzlich bewegt war er nicht. Obgleich er den Kunstwerker als des Grafen verdächtig hatte verhaften lassen, so glaubte er nicht an seine Schuld. Er hatte sich auf diese Weise an dem fremden Gefährten gerächt und sich seiner Zudringlichkeit entledigt. — Ob die Briefe wohl echt waren? Jedenfalls war er entschlossen, sie als Fälschung zu erklären, wenn der geriebene Gelehrte dem Gericht übergeben sollte. — Er hatte mit der Sache nichts zu thun und eine Ladung konnte man nicht verklagen. — Ihr Unrecht war mit ihrem Blute gesühnt. Er war frei.

leute waren einander nicht näher gerückt. Er erschien ihr abstoßend und plump, und namentlich mißfiel ihr sein prophetisches Wesen, während er über ihre Zurückhaltung und Kälte Klage führte. Der Müller meinte zwar, das werde sich schon geben, wenn sie erst ein Paar wären; allein Peter Groß vermochte nicht recht daran zu glauben, was nun wieder den allem Sturm verdrort. Heute sollte die Schwägerin des Müllers mit ihren beiden Töchtern auf der Mühlle eintreffen, um die Hochzeitgesellschaft zu überbringen. Da sollte Nachmittags ein feierlicher Kaffeeständchen gehalten werden, und Lieschen machte sich auf den Weg zum Doctorhause, um dessen Bewohner zum Feste zu laden. An ihrer Wegung des Weges hemmte sie plötzlich ihren Schritt. Ihr bleiches Gesicht war plötzlich wie mit Purpur überzogen, ihre Pulse schlugen rascher und ihr Herz zog sich krampfhaft zusammen; vor ihr stand der Lehrer Weltmann. Sie zögerte sich zu überschreien, aber sie ließ sich nicht an Sturm von Gesäßen in ihrer Brust toben. Sie konnten nicht aneinander vorbeigehen, ohne ein paar Worte zu wechseln. Nachdem sie sich gegenseitig ihre gute Nacht, singen sie damit an, das Weite zu geben, sich gegenseitig mitzutheilen, daß der Winter glücklich herum sei und der Sommer bald kommen werde. Lieschen sah sich ein Herz und fragte nach des Lehrers Mutter; er dankte der Nachfrage, die Mutter habe sich wieder alles Erworbenen von der schweren Krankheit leichtlich erholt, sie spreche oft von dem neuen Lebenszuge. Lieschen dankte mit feuchtem Blick. „An meinen Segenswünschen werden Sie noch nicht zweifeln“, fügte er bei.  
 Sie blühte zu ihm auf und sagte freudig: „Ja, das weiß ich es gut meinen.“  
 Der Lehrer fuhr fort: „Es freut mich nicht nur um meinertwillen, sondern auch um Ihre willen, wenn Sie hierdurch recht freigezügelt sind. Reichthum und Ehre erwarten Sie, möge auch die Zufriedenheit nicht fehlen. Sollte es aber anders kommen als wir hoffen und wünschen, Fräulein Lieschen, dann erinnern Sie sich meiner, wenn Sie einen Helfer in der Noth brauchen. Wollen Sie mich rufen, wenn Sie niemand Anderes haben, der Ihnen helfen kann?“ drängte er. „Sprechen Sie ein Wort!“  
 „Ja“, kam es jügend über ihre Lippen.  
 „Ihre Hand darauf, Lieschen.“  
 Sie gab ihm die Hand, er hielt sie fest. „Jetzt bin ich beruhigt“, sprach er ein. Mit warmen Händedruck trennten sie sich. Wie im Träume schritt sie dahin; ihr Herz war froh, wie noch, wie nie zuvor; sie hätte aufschreien können und dann wieder schlucken, als ob das Herz ihr brechen wollte. — Vor dem Doctorhause traf sie mit Hans und mit Emilie zusammen, die da ein wenig im Sonnenschein lustwandeln. Emilie, die endlich ihre Verjüngung bemerkt hatte, erzählte dem jungen Manne, wie leicht es ihr geworden, die Verbindung zwischen Vater und Sohn zu bewerkstelligen. Lieschen war hinter der Hecke stehen geblieben und hatte den letzten Theil der Erzählung mit angehört.  
 „Genaus so hat es sich zugetragen“, bestätigte sie vor-tretend. „Du sollst der Emilie dankbar sein, Hans, so ist sie vergesslich, was sie für Dich gethan hat.“  
 „Ja, bleibe zeitweilig mit der Antwort zufrieden, sie sah Lieschen an, diese stand gefesselt dem Bilde bei Seite, ver-rätherische Rote führte ihre Wangen. Nun setzte Lieschen den Juch ihres Kommens auseinander und entledigte sich ihres Auftrages. „Ich rede sicher auf Ihr Erscheinen, liebe Emilie, der Vater hat Sie noch befördert genannt.“  
 Dann ging Lieschen ins Haus, um auch an die Doctorsleule ihre Einladung anzurichten. Doctor Franz war in verdrückter Stimmung. Soeben war ihm ein sehr scharfer Artikel gegen die Nonnards von der Redaction einer Zeitung juristisch gefaßt worden. Darüber war der Doctor ergrimmt und wollte von einer Annahme der Einladung Lieschen's nichts wissen; er zu seiner Frau, „Das ist ein Brief der Redaction“, sagte er zu seiner Frau, „und sage dann selbst, ob ich den unbeantwortet lassen kann.“  
 Clotilde überflog das Schreiben, ihre Miene wurde ernst: „Was bedeutet denn diese Nachschrift?“ wandte sie sich an ihren Vater.  
 „Nur noch eine Nachschrift? Die habe ich im ersten Horn übersehen.“ Clotilde las: „Nach den grauenerfüllten Freigüssen, die Ihnen vor Empfang dieses Schreibens schon bekannt sein dürften, werden Sie wohl auf eine Veröffentlichung der allen Geschichte Verzicht leisten.“ Clotilde hielt ihrem Manne den Brief hin.  
 „Wahrhaftig, da sieht es“, sagte er in ruhigerem Tone. „Was ist da vorgefallen? Wo ist die Zeitung?“  
 „Die Zeitung hat Sie noch nicht gebracht, sie kommt eben so unregelmäßig“, antwortete Clotilde.  
 Lieschen sah bittend von Einem zum Andern.  
 „Erwähnen Sie bei meinem Hans nichts von alledem, lieber Doctor, liebe Clotilde!“  
 „Bon und erzählt er nichts“, versprach Doctor Franz. „Wenn aber, wie wir annehmen müssen, etwas Schreckliches geschehen ist, dann wird es ihm kein Geheimnis bleiben.“

bleiben. — Ich wollte Sie schon mehrmals fragen, Lieschen, wie stellt sich denn der Alte zum Jungen?“  
 „So weit gut. Sie sind beide befreit, das friedliche Einvernehmen zu wahren“, berichtete Lieschen.  
 „Und der Hans darf weiter studiren?“ forschte der Doctor.  
 „Gewiß darf er das, habe ich es doch auch zur Bestätigung gemacht, als ich mich dem väterlichen Willen betreffs meiner Heirat fügte. Sein Wort kann der Vater nicht brechen.“ Lieschen wurde jetzt von Hans zum Kaffeegast eingeladen. Nachdem noch Doctor Franz und Clotilde versprochen hatten, Nachmittags in die Mühlle zu kommen und auch Emilie mitzubringen, trat das Geschwisterpaar den Frimweg an. Als sie vor das Haus traten, sah Emilie auf der Steinbank und hielt die Hände vor das Gesicht. Beim Rücktreten der Beiden blühte sie auf; die Spaten heiligen Erschreckens waren ihren Zügen unmerklich aufgeprägt.  
 „Ihnen etwas zugefallen, Emilie?“ erstandigte sich Hans.  
 Sie versuchte zu lächeln: „Eigentlich nichts — und doch — der Reichtmann Braun sprengte mit verhängenen Jügeln über die Landstraße nach Adersdorf zu. — Er blickte scharf herüber; ich befürchte, erlanni zu werden, und hielt schnell das Gesicht zu.“  
 Hans beugte sich theilnehmend zu ihr herab.  
 „Sie müssen wieder müde geworden, wie ehemals, die Contage dürfen Sie sich von Niemandem ablaufen lassen. Warum verzagen? Stehen Sie nicht unter gutem Schutze?“  
 Emilie zuckte die Achseln. „Sobald die Grafen Heimkehr erlangt, daß ich noch lebe, schäut mich Niemand vor ihrem Haffe.“  
 „Sie soll es nicht wagen, ein Haar auf Ihrem Haupte zu krümmen.“  
 „Können Sie es verhalten?“ bezweifelte Emilie.  
 „Ja“, stich er zornig hervor. Und ehe er jetzt ging, plüßte Hans ein paar Reiden, die er am Wege erndet hatte, und reichte sie Emilie, die freudig überfordert zu ihm aufblickte. Beim Ankid der kleinen Liebesgabe schienen die quälenden Sorgen, die peinigende Angst vor unbestimmten Schrecknissen. Der Götter war längst außer Acht, in der Emilien's Augen noch nach der Richtung spüchten, die er eingeschlagen hatte. Sie blühte die Reiden an ihre Lippen und an ihr Herz.  
 Als die Geschwister im Hofe der Mühlle angekommen waren, kam ihnen der Vater mit freudlichem Grusse entgegen. Dann wandte er sich an Lieschen mit dem Be-

Der Tag der Hochzeit Lieschen's mit dem Wasser-müller Peter Groß war nicht mehr fern, aber die Braut-



Der erste Entwurf des Reichsrechts... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Der Reichsminister des Innern... Der Reichsminister des Innern...

Weihnachts-Ausstellung kunstgewerblicher Artikel bei Mantel & Riedel Leipzig, Markt 16, Part. und I. Etage.

Er wird nie zuwider! Man trinkt ihn dauernd gern! Advertisement for cacao liqueur with images of elephants.

Für Lampenschirme! Aug. Polloh, Deutsches Seidenhaus. Advertisement for lamp shades with a list of products.

Optische Anstalt G. F. W. Grabich, Nicolajstr. 11. Advertisement for an optical shop.

Knaben-Anzüge, Mäntel, Paletots, Joppen, Bekleider etc. B. Kuhnert, Neumarkt 3.

# Aug. Polich.

## Für Weihnachts-Geschenke

besonders geeignet:

# Tischwäsche, Handtücher und Hausstandswäsche

## jeder Art.

**Tischtücher**

Drell, Stück von 96 Pfg. an
Hausmacher-Drell, " " 190 " an
Jacquard, " " 155 " an
Hausmacher-Jacquard, " " 250 " an
Damast, " " 300 " an

zur hervorragende und bewährte Marken.

**Besonderer Beachtung empfohlen:**  
Eine Partie

**Tischtücher und Servietten,**  
theils Gelegenheitskauf, theils aus Masters bestehend, die in der Collection nicht weiter geführt werden,  
zu wesentlich zurückgesetzten Preisen.

**Servietten**

Drell, Dtzd. von Mk. 5,50 an
Jacquard, " " " 6,50 an
Damast, " " " 11,50 an

### Kaffee- und Thee-Gedecke

in reichster und vielseitigster Auswahl mit Fransen, Steppsaum und modernen Hohlslumen in weiss und weiss mit farbigen Kanten,  
Gedecke von Mk. 2,65 bis Mk. 89,—,  
Eine Partie **Frauen-Kaffee-Gedecke**, weiss und mit farbiger Kante, zurückgesetzte Muster, zu  $\frac{1}{2}$  des Werthes.

### Kaffee- und Frühstücks-Decken

in ganz hervorragend schöner Auswahl, von der einfachsten bis zur hochglanztesten Luxusdecke, Decke von Mk. 1,90 bis Mk. 50,—.

Die grossen Ballons „Aug. Polich“ werden bei Einkäufen von Mk. 5,— an, jedoch nur an Kinder, gratis vertheilt.

**Gelegenheits-Kauf.**  
Ein grosser Posten  
**bunt leinener Damast-Kaffee-Decken ohne Fransen**  
weit unter Preis  
in hellblau, rosa, gold, Grösse 130/150, Stück statt 4,50 nur Mk. 3,—.

**Handgestickte Leinen-Artikel.**  
Münchener, Plauerer und Wiener Stickereien  
in unübertroffener Auswahl und Vielseitigkeit.  
Kaffee- und Theedecken, Kaffeesservietten, Tischläufer, Servir- und Buffetdecken, Tabledecken, Prunkhandtücher etc. etc.

**Bettdecken**  
in circa 60 verschiedenen Mustern und Preislagen.

Weiss Waffel von Mk. 2,— an
Weiss Ripé " " 4,— an
Weiss Piqué " " 7,50 an
Bunt Jacquard " " 2,75 an
Bunt Piqué " " 8,— an
Engl. Tüll " " 3,50 an
Spachtel etc. " " 18,— an

**Wischtücher** in Initirt Leinen Dtzd. von Mk. 1,— an  
in Halbweiss " " " 2,— an  
in allen Webarten mit u. ohne Inschriften. in Reineleone " " " 3,— an

**Inschriften-Wischtücher**  
wie: Gläser-, Messer-, Tassen-, Fenster-, Lampen-, Cylinders-, Silber-, Topf-, Spill- und Closettücher etc. in allen Preislagen und Ausführungen  
Dtzd. von Mk. 1,85 bis 9,—.

**Vorteilhafte Qualitäten** Marke EP Halbleinon Dtzd. Mk. 2,60  
in Wischtüchern " P Reineleone " " 3,—

**Reineleone weisse Handtücher**  
in Drell Dtzd. von Mk. 6,— an  
in Jacquard " " " 6,— an  
in Gerstenkorn " " " 8,50 an  
in nur soliden Marken in Damast " " " 16,50 an

**Besonders preiswerth:**  
Schweres reineleones Cüper-Drell-Handtuch, gestümt und gebündert,  
Marke S, Grösse 50/120 " " " Dtzd. Mk. 8,50  
Elegantes reineleones Jacquard-Handtuch, gestümt und gebündert,  
Marke F, Grösse 50/125 cm " " " Dtzd. Mk. 8,50

**Halb- und Reineleone Handtücher**  
in Gerstenkorn Dtzd. von Mk. 4,— an  
in Jacquard grau " " " 3,— an  
in Drell, grau " " " 4,20 an  
in Victoria-Drell " " " 4,75 an  
in grau oder weiss mit Kante in Drell, weiss " " " 5,— an

**Als preiswerth empfohlen:**  
Schweres Cüper-Handtuch, grau mit breiter bunter Kante, vorzüglich trockenend, Grösse 42/115 cm " " " Dtzd. Mk. 4,60

**Kräuselstoff-Frottirhandtücher**  
in weiss Baumwolle Stück von Mk. 0,85 an  
in grau Leinen " " " 1,25 an  
in weiss Leinen " " " 1,50 an

**Badelaken** in Gerstenkorn und Kräuselstoffen in allen Grössen von 100/100 cm bis 200/200 cm.

**Staubtücher**  
in Waffel Dtzd. von  
Flanel " " " 85 Pfg.  
Seidenhaurett " " " bis  
Velvet " " " Mk. 5,25.  
Panaama " " " etc.  
Stück 40 Pfg. in  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Mk. 2,95.

## Poetzsch's Röst-Kaffee!

Sehr gut und reinschmeckend:  
**Santos-Mischung** das Pfund 100 Pfg.  
**Santos-Mischung I** - - 120 -

Sehr fein und kräftig schmeckend:  
**Costa-Rica-Mischung** das Pfund 140 Pfg.  
**Java-Mischung** - - 160 -

Hochfein und aromatisch:  
**Ceylon-Mischung** das Pfund 180 Pfg.  
**Mocca-Mischung** - - 200 -

### Richard Poetzsch

Königsplatz — an der Wächterstrasse,  
und  
Grimmaischer Steinweg,  
gegenüber der Querstrasse.

**Schul-Taschen**  
Ranzon für Knaben und Mädchen.  
Frühstückstäschchen.  
Nur eigene feinste Fabrikate.  
F. A. Winterstein,  
reg. 1828.  
Gallstrasse 2.

**Idealveilchen.**  
Dieblicher Diebstahl von unübertroffener Naturtreue, Diebe Mk. 2,50 und 3,50, Diebstahl 25 A, empfohlen  
**Kunath & Klötzsch,**  
Parfümerie u. Toilettefabrik.  
**Universitätsstrasse 18/20.**

In 50 Jahren aperten Schattierungen künstliche  
**Chrysanthemum- u. Nelken-**  
Bouquets mit feiner Glasbe 1, 1,50, 2, 3 A u.  
**Oscar Jope, Markt, Rathhaus.**

## Antike und Moderne Bronzen

aus den ersten deutschen, französischen u. italienischen Giessereien.

Meine sorgfältig und mit Sachkenntniss zusammengestellte Collection bietet in umfassender Weise vorzügliche Copien antiker Bildwerke und Gefässe, sowie die hervorragendsten Erzeugnisse deutscher, französischer und italienischer moderner Meister.

### Marmor- u. Onyx-Säulen und Postamente,

den Formen der Bildwerke angepasst, in den verschiedensten Arten: Rouge antique (antiko rosso), rouge griotte d'Italie, rouge royale belge, verte de mer, verte des Alpes, Cachemir- und Sattgrüner rothgeädert brasilianischer Onyx, farbiger Serpentin u. s. w.

### Marmor-Büsten

antike wie im modernen Empire-Styl, italienische und französische in Carrarischem und Castellonischem Marmor.

**Carl B. Lorck, C. Gehlmann, Goethestr. 9.**

Profliche und haltbare  
**Aleiderstoffe**  
für Dienboten  
zu Weihnachtsgeschenken  
empfehlen zu besonders billigen Preisen  
**Petersstrasse 7. I.**

Wäsche wird sammentrocknet, geschickt u. geräumt Transportirt, Tr. C. H. L.

**Smyrna-Arbeiten**  
in Teppichen, Rissen, Stuhlborden u. andern ganz neuen Stickereien, als Hüter, Tücher etc. fertig und 2. Stüchfertigen werden zu Fabrikpreisen verkauft Gebanstrasse 9, I. Hof.

Nur dieblichste moderne  
**Hüte**  
vorgefertigter Gatten wegen zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Anna Stock,**  
Bde Seiner und Nibelstrasse.

**Puppen- / Klinik u. Special-Puppen-Bazar.**  
Ausführung feinsten Puppen-Reparaturen. Grotes Lager von Puppen zu allen Preisen, sowie Kasse, Verrücken, Schube, Strümpfe, Kleider und Schuhe.  
**Sewandgässchen, Wehlplatz,**  
Gewölbe Nr. 14, vis-a-vis Café Kranenbräu.

**Samos-Ausbruch**  
in feinsten, goldheller Waare Ungarischer und Böhmerischer Auf.  
**B. H. Leutemann,**  
Bde Wilmstrasse u. Kerpstrasse.

**J. H. Ross,**  
Wilmstrasse 26, Ecke Hirtstr.  
Telephon Amt IV, 3121.

**Flaschenbiere für 3 Mark frei Haus**  
Feinstes Saubereit der Flaschen.  
**Constante Bedienung.**  
Freibier von Tucher . . . 16 Fl. 3 A  
Culmb. Exportbier, erste Actio-Brauerei (kräftlich empfohlen) . . . 16 Fl. 3 A  
Königsbräu, do. do. . . 20 Fl. 3 A  
Münchener Löwenbräu . . . 15 Fl. 3 A  
Crostitzer Lagerbier . . . 26 Fl. 3 A  
do. Tafelbier . . . 26 Fl. 3 A  
Naumann'sches Lagerbier 26 Fl. 3 A  
Thüringer Weizenlagerbier 26 Fl. 3 A

**Karl Oertel,**  
Leaningstrasse 29.

**Statt besonderer Meldung.**  
Deute Nacht verchiedt laut nach längerem Kranken Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel  
**Herr Oscar Böttcher,**  
Direktor des Dresdner Bauvereins,  
nach kurz verlebtem 50. Lebensjahre.  
Dresden, Halle, Berlin, den 2. August 1897.  
Die Trauernden Hinterbliebenen.

Am 1. December früh 3 Uhr verchiedt an Schlaganfall Herr Schneidermeister  
**Johann Gottfried Richter.**  
Wöppel, Rönneberger Strasse 60, I.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. December, Vormittag 11 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Oberst eine Beilage.



# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desblattes 6. u. 7. Zone in Leipzig. — Erscheint: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

## Vermischtes.

Leipzig, 3. December.

**Die Weltmarkt.** Seit am 1. d. M. die Weltmärkte in eine gewisse Ruhe getreten sind, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

Waren	Preis	Waren	Preis
1. Zucker	585 000 kg	11. Mehl	290 000 kg
2. Mehl	450 000 kg	12. Mehl	290 000 kg
3. Mehl	568 000 kg	13. Mehl	218 000 kg
4. Mehl	624 000 kg	14. Mehl	180 000 kg
5. Mehl	632 000 kg	15. Mehl	390 000 kg
6. Mehl	643 000 kg	16. Mehl	370 000 kg

Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Werkstätten-Vertrag.** Die Werkstätten-Verträge sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Werkstätten-Verträge zu richten. Die Werkstätten-Verträge sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Werkstätten-Verträge zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

**Die Weltmärkte.** Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten. Die Weltmärkte sind in der That in eine gewisse Ruhe getreten, so ist die Aufmerksamkeit der Leser auf die Weltmärkte zu richten.

### Zahlungs-Einstellungen zc.

Name	Wohnort	Kapital	Zinssatz	Restbetrag
1. Schmidt	Leipzig	10000	5%	9500
2. Müller	Leipzig	20000	4%	19000
3. Weber	Leipzig	15000	6%	14000
4. Fischer	Leipzig	8000	3%	7500
5. Klein	Leipzig	12000	4%	11500



Leipziger Börsen-Course am 8. December 1897.

Table with columns for bank names (e.g., Osterr. Credit, Westb. Bank) and their respective exchange rates.

Textual report regarding the exchange rates and market conditions for various banks and currencies.

Table titled 'Coursbericht der Credit- und Spar-Bank' showing interest rates for different types of deposits and loans.

Textual report regarding the shipping schedule and company announcements.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping companies, routes, and vessel names.

Textual report regarding the shipping schedule and company announcements.

Table listing various stocks and their prices, including 'Wechsel' and 'Sorten'.

Textual report regarding the stock market and company announcements.

Table listing various stocks and their prices, including 'Deutsche Fonds'.

Textual report regarding the stock market and company announcements.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various international locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Sorten' listing different types of bonds and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German government and municipal bonds.

Table titled 'Staats-Anleihen' listing state bonds from various countries.

Table titled 'Deutsche Präm.-Anl. und Loose' listing German premium bonds and loose securities.

Table titled 'Stadt-Anleihen' listing municipal bonds from various cities.

Table titled 'Pfundbriefe' listing pound certificates and other financial instruments.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Textual report regarding the stock market and company announcements.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds and their prices.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Industrie-Actien'.

Textual report regarding the stock market and company announcements.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway stocks and their prices.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Textual report regarding the stock market and company announcements.

